







Wiener Rathhaus Correspondenz

I. Neues Rathaus Tel. 16472.

Gründungs- u. normat. Paktanten Rudolf Eigl  
13. Jahrg. Wien, Samstag 3. Mai 1902 N<sup>o</sup> 102

Lehrerbewerbprüfung. Die Fortbildung des  
Lehrers Leitzelmann soll Montag den  
12. d. fünf Uhr mittags im öffentlichen  
Sitzung ab.

Sitzungen im Rudolph. Der Gemeinde,  
welche fällt in der Kommanden Hof um  
Freitag den 2. d. fünf Uhr mittags  
im Sitzung ab. Auf der Tagesord.  
in der derselben stehen bis jetzt 11  
Punkte, darunter die Vorberathung  
des Straßenaufbaues der Wiener  
Hörsaal-Vereinigung - Gesellschaft über  
Umschichtung eines Platzes für den  
elektrischen Latz (Lichterkeller  
Lager d. Lagers), ferner der Bau  
einer Kumbenwolkfische in der Wien  
in Ober - Döbling, Fortbildung einer  
Milchverkaufsstelle im Kinderspiel im  
Lager. Landstraße, die Fortbildung  
einiger Baupläne, und die  
Antrag: der Baupläne der Gemeinde  
Vorberathung Freytag in N. O. über  
Umschichtung eines Platzes  
mit Rücksicht auf die Fortbildung  
des Normallängengewichtes vom  
8. März 1899 abgelesen. - Der Rath,  
welche fällt in der nächsten Hof um  
Freitag, Mittwoch und Freitag  
10 Uhr mittags Sitzungen ab.

Appel für Obdöbling. Im April d. J. sind  
im Appel für Obdöbling (Landstraße 4 und 6)  
1317 Frauen, 241 Kinder, 5816 Männer.  
in 2 Klassen, gesammten 7376 Personen befragt  
sind und mit je 2 Posten von 3 bis 10  
Lohn befristet.

Ein Vorschlag für Wien. Im Rath,  
welche beruht auf H. Dr. Haffelsky über  
die Abgabe eines Gutachten zu dem  
von Magistrat vorgeschlagenen  
Entwurf eines Vorschlags für  
Wien, welches mit Rücksicht auf das  
neue Vorschlag für Niederösterreich  
sicherlich erscheint. Der Vorsitzende,  
der beauftragt, dem vorliegenden  
Entwurf größtmögliche Rücksicht zu  
nehmen, dass von der Fortbildung  
von Vorschlägen abgesehen  
und ferner eine Entscheidung ausgemittelt  
werden wird, wenn der Rath ist.  
Wohl mit gütigster Rücksicht  
darauf, dass bereits bei Fortbildung der  
Antrag im Gemeindevorstand war,  
jedenfalls über die Fortbildung  
müssen der Antrag eingereicht  
wird, Kammern der Fortbildung  
entworfen sein soll. Das Gutachten  
wird wieder eingereicht.

Wien Gewerkschaftscommission. Mag.  
Präsident Dr. Haffelsky über die  
Antrag vom 1. d. 1883 im Rath  
Halle als Commission der Gewerkschaften  
Gewerkschaft aufbauen in. Magistrat.  
Commission d. Alois Lammert mit  
dieser Funktion beauftragt. ferner  
wird, dass die Commission des Magistrats,  
welche Lammert mit Fortbildung von  
der Halle als Commission der Gewerkschaften  
Halle der Mag. - Gewerkschaften und  
Gewerkschaften folgen gegeben in. Mag.  
Commission d. Alois Lammert als  
Commission dieser Gewerkschaft beauftragt. ferner,  
die wird, dass die Halle das in der beauftragten  
Halle der Mag. - Gewerkschaften  
der Mag. - Gewerkschaften Joseph Haffelsky  
zwei Commission der Gewerkschaften,  
Halle & Lammert.















10. August 1848 für die Provinz Westphalen (Münster Land).

Sehr geehrte Herr, die Bedenken, welche sich bei der Betrachtung der Lage der Provinz Westphalen im Allgemeinen und insbesondere der Provinz Münster im Besonderen ergeben, sind nicht zu verkennen. Die Provinz Münster ist eine der ärmsten Provinzen des Reichs, und die Lage derselben ist eine sehr unglückliche. Die Provinz Münster ist eine der ärmsten Provinzen des Reichs, und die Lage derselben ist eine sehr unglückliche. Die Provinz Münster ist eine der ärmsten Provinzen des Reichs, und die Lage derselben ist eine sehr unglückliche.

Die Provinz Münster ist eine der ärmsten Provinzen des Reichs, und die Lage derselben ist eine sehr unglückliche. Die Provinz Münster ist eine der ärmsten Provinzen des Reichs, und die Lage derselben ist eine sehr unglückliche. Die Provinz Münster ist eine der ärmsten Provinzen des Reichs, und die Lage derselben ist eine sehr unglückliche.

Die Provinz Münster ist eine der ärmsten Provinzen des Reichs, und die Lage derselben ist eine sehr unglückliche. Die Provinz Münster ist eine der ärmsten Provinzen des Reichs, und die Lage derselben ist eine sehr unglückliche. Die Provinz Münster ist eine der ärmsten Provinzen des Reichs, und die Lage derselben ist eine sehr unglückliche.

Die Provinz Münster ist eine der ärmsten Provinzen des Reichs, und die Lage derselben ist eine sehr unglückliche. Die Provinz Münster ist eine der ärmsten Provinzen des Reichs, und die Lage derselben ist eine sehr unglückliche. Die Provinz Münster ist eine der ärmsten Provinzen des Reichs, und die Lage derselben ist eine sehr unglückliche.



die... die... die...

L. G. von... die... die... die...

Lyon. Dr. Lyon... die... die... die...

Lyon. List... die... die... die...

von... die... die... die... die...

Lyon. Jack... die... die... die...

Nachdem... die... die... die...

Lund... die... die... die... die...

dem... die... die... die... die...

die... die... die... die...

das... die... die... die...

die... die... die... die...

die... die... die... die... die... die...





Königliche Technische Hochschule  
Gründungsbeitrag in vorerwähntem Charakter K. k. kgl.  
I. Meines Rathhause Tel 11472.

13. Josef. Wien, Dienstag 13. Mai N. 109.

Vierjahresbildung. Der städtische Hof-  
rath Franz Kilmayer Vor-  
stand der Lehrerbildungsabteilung K. k.  
Kommunalrat in. Erlaubung für die  
vom 12. d. sein 40 jähriges vierjähriges  
Bildung, was unter dem Vorbehalt er in  
seinem festlich geschmückten Saal  
von der städtischen Deputation auf  
das festlichste beglückwünscht wurde.

Miner Kartoval.

Sitzung vom 13. Mai 1902.  
Vorstand N. L. Dr. Weininger.

MR. Dr. Braun beantragt dem  
Projekte der Hochschullehrer-Läden für  
die Anstellung einer Hauptlehre  
der Sozialabteilung zwischen der  
Dahlgren- und Fleminggasse hinter dem  
vom Magistrat abgestellten Ladin,  
gingen die Zustimmung zu verlei-  
hen. (Ong.)

Nach einem Antrag des MR. Löffel  
wird das Angebot auf Einlösung  
des Hauses Meidling "Königsbauern"  
Haus 157 wegen der bevorstehenden  
Abgabe.

MR. Janda berichtet über die Frage  
der Überweisung der städtischen Hof-  
kuchentisch in Rudolfshaus seitens  
des Hofratshausfonds in. beantragt,  
dem Magistrat zu ermächtigen, die  
erforderlichen Vorarbeiten mit  
der Verwaltungsmehrheit fortzuführen.  
Der Antrag wird genehmigt.

Nach einem Bericht des MR. Dr.  
Klaffsky wird das Ansuchen des  
Kloster- und Kreuzbrunnens zur  
Erl. Verantwortlichkeit im Zusammenhang  
einer Revision zur Erbauung  
einer Kirche in. eines Klosters in

Stoff mit Kalkstein auf der Wasser-  
leitungsweg-Verfahren vom  
8. März 1899 abgelehnt.

Das vom MR. Klaffsky vorgeschlagene  
Projekt für die Abänderung der Mauer  
des Hofratshauses an der Ecke der  
Hindenburggasse in der Grünauhofgasse  
Hofrat in. Ein Entwurf des Hofratshauses  
finden Anstandslos durch einen  
Lehrer für das System - Gesamtkosten  
5000 K - genehmigt.

Ein Entwurfprojekte für den Bau  
eines kleinen Gebäudes in. einer  
Hofratshausgasse vom Central-  
verwaltungsbüro - Kosten 11,475 K 64 h -  
wird die Zustimmung verweigert.

MR. Kiffmann beantragt das Pro-  
jekt für die Regulierung des  
Pflasterung des Platzes vor der  
Lehrer Hofratshaus in. vor der  
vorgeschlagenen Straße mit einem  
Kostenaufschätz von 2617 K 33 h  
zu genehmigen. (Ong.)

Nein Beside. Der Kartoval hat ein  
vom MR. Grünwald vorgeschlagene Pro-  
jekt für den Bau einer  
Vergas- und - in. Lehrhof in  
Lehr. Rudolfshaus, Fortsetzung der  
Genehmigung. Dieser Bau soll 36 Lehr-  
zimmer, 2 Konferenzsäle, 2 Arbeitsräumchen,  
2 physikalische Labors, 2 Kuchentisch,  
2 Vorkonferenzzimmer und 6 Lehrmittel-  
zimmer, 2 Vorkonferenzsäle und Garderobe  
in. 4 Beside - Hofnungen aus-  
fallen. Die Kosten sollen sich auf  
rund 300.000 K. Die Beside soll  
mit Beginn des Schuljahres 1903/04  
ihre Bestimmung übergeben werden.  
Das Stadtverordnetenrat beantragt,  
das Entwurfprojekte sofort anzunehmen.





Wiener Katholisches Correspondenzblatt

1. Wiener Katholisches Blatt 1847.

Freitag den 15. Mai 1847 N<sup>o</sup> 111

Höchste Hof- und Staatskanzlei. Das Hochw. ...

Ein neuer Monumentalstein. Das Hochw. ...

Lehrerkonvent Wien. Mit der Leitung ...

blatbaran künzspand gatelaman Ma. ...

Zur Hindersstellung des Obersten ...

Oberreichlicher Hütelung. ...

Dr. Malajowski (Lamborg), Lyen. Dr. Franz Graf (Fronz), Lyen. ...



144.

Wiener Katholik - Correspondenz

15. Mai abds.

ad Österreichische Reichstags.

U. R. Dr. Pöggendorfer schreibt dass über die Ausführung der Aufhebung eines Kaiserlichen Patentes des Kaiserlichen Patentamtes in Wien. Dieses ist nicht ein einzelnes Patent, sondern die Aufhebung eines Kaiserlichen Patentes, weil das Patentrecht in Wien allgemein durch den Staat soll, als die Aufhebung des Patentrechts, Aufhebung des Patentes des Patentes und der nach dem Patentgesetz bestimmten Rechte des Patents, und die Aufhebung der Aufhebung des Patentes in Wien. Diese Aufhebung ist nicht ein einzelnes Patent, sondern die Aufhebung eines Kaiserlichen Patentes, weil das Patentrecht in Wien allgemein durch den Staat soll, als die Aufhebung des Patentes des Patentes und der nach dem Patentgesetz bestimmten Rechte des Patents, und die Aufhebung der Aufhebung des Patentes in Wien.

verpflichtete Amtsinhaber an demselben. Dieser Aufsatz ist eine Art von Erklärung der Aufhebung des Patentes, und ist ein Beispiel für die Aufhebung des Patentes. Diese Aufhebung ist nicht ein einzelnes Patent, sondern die Aufhebung eines Kaiserlichen Patentes, weil das Patentrecht in Wien allgemein durch den Staat soll, als die Aufhebung des Patentes des Patentes und der nach dem Patentgesetz bestimmten Rechte des Patents, und die Aufhebung der Aufhebung des Patentes in Wien.

Es geht bei der Aufhebung des Patentes die Aufhebung des Patentes, und ist ein Beispiel für die Aufhebung des Patentes. Diese Aufhebung ist nicht ein einzelnes Patent, sondern die Aufhebung eines Kaiserlichen Patentes, weil das Patentrecht in Wien allgemein durch den Staat soll, als die Aufhebung des Patentes des Patentes und der nach dem Patentgesetz bestimmten Rechte des Patents, und die Aufhebung der Aufhebung des Patentes in Wien.

zur Erfüllung der gesetzlich vorgeschriebenen  
Dienste. Dasselbe ziffermäßig durch,  
stellt mich die Gemeinde Wien nicht an,  
sonst, die bezügliche Formulare zu  
unterzeichnen, die die übrigen Stadler,  
mahligen für die Zwecke eines  
fauligen Worgangas, mitzuzustellen.

Lgn. Dr. Graf (Graz) erklärt sich  
mit diesen Anträgen einverstanden.

Lgn. Dr. Langer (Feldberg) gibt  
zu bedenken, dass die Zifferaufstellung  
von Statistik für kleinere Städte  
schwierig sei, da dieselben nicht über  
die erforderlichen Unterlagen im  
Ziffermittel verfügen.

St. Dr. Kasperak (Bruck) meint,  
man die kleineren Städte die Ziffer  
stellen, müssen sie aber auch die  
Mittel hierzu beschaffen. Es muss der  
Regierung gemäß angegeben werden,  
wie groß sich die Kosten des Arbeit,  
ganz Wirkungskreis für die Ge,  
minder beschaffen.

Magistratssekretär Dr. Mayr findet  
keine Schwierigkeit bei der Zusammen-  
stellung der Statistik d. vordurch  
den Vorzug, wie er beim Wiener  
Magistrat bereits eingeführt ist. Inwie-  
weit man selbst auf die Leistungen,  
von der Jahreszahlmonatliche über  
den Beginn der Jahres der Beförderung,  
für die Österreichischen Anstalten  
d. gibt der Meinung Ausdruck, dass  
die Stadler - Anstalten auf über  
die Frage, vollständig werden möge  
d. anstrebt, dass sich die Städte die  
gesetzliche Möglichkeit geben, die Auf-  
nahme solcher Personen der  
Führung einer Anstaltsgewerbe  
abhängig zu machen.

Lgn. Dr. Langer übernimmt wieder  
den Vorsitz.

Lgn. Langer (Feldberg) bemerkt,  
dass die Stadt Feldberg bereits eine  
ein solches Gesetz eingeführt sei.

Lgn. Dr. Langer gibt die Zustimmung  
Ausdrück, dass seitens der Regierung  
den entsprechenden Anstalten der Stadt,  
gemündete Beförderung getragen werden  
d. fordert die Ausführung der Städte,  
lagas auf, ihnen Einsicht auf jede  
mündliche Karte gellend zu machen,  
sine diesen Anstalten der Gemeinde  
zinner, Einsicht zu verschaffen.

Teilens der Mitglieder des Stadl,  
lagas werden die bezügliche Ziffer,  
von gemacht.

Über Antrag des Lgn. Dr. Graf  
(Graz) wird in dieser Angelegenheit  
fest beschlossen, eine Eingabe an  
die Regierung d. in Landtag  
zu richten. Diese Eingabe sei auf  
an alle Landtagsmitglieder des  
mit der Bitte zu richten, diese Frage  
zu prüfen der Stadlgemeinde zu  
fordern.

**St. K. K. (L. Wien)**

gibt auf die Frage der Anstellung  
von Statistik für die oben erwähnten  
Zwecke zurück d. empfiehlt den An-  
trag des Magistrats-Vizepräsidenten Dr.  
Wiedersmann zur Annahme.

Bei der Abstimmung wird derselbe  
angenommen.

Magistrats-Vizepräsident Dr. Wied.  
Kreuzer beauftragt seinerseits  
samt Proposition: die KK Regierung  
wird ersucht, die Gründung der ge-  
planten Gebäudes - Anstalten  
den ständigen Anstalten des  
österreichischen Stadltagas zur Lage  
hing und Lagertstellung zu übertragen.  
Der Antrag wird zur Festlegung  
aufgehoben.

Lgn. Dr. Graf (Graz) fragt über  
den Stand der Fortsetzung einer fauligen  
für allgemeinen Öllers - d. Innere  
Bildungs - Anstalten.

Obg. St. K. K. bemerkt, dass  
seitens der Regierung noch im Jahre

von Seite der bezüglichen  
Gesetzgebung vorgelagt werden dürfte.

Lgn. Dr. Langer übernimmt ab,  
diese Angelegenheit bei der Regierung,  
sine zu prüfen.

**St. K. K. (L. Wien)**

ragt die Idee der Anstellung  
eines Anstaltenorgans für  
die österr. Stadlgemeinden in Form  
einer Stadltagung an.

Diese Anstaltung findet Zustimmung  
d. Einsicht der ständigen Stadltagung.  
Die bezügliche Anträge vorgelagt werden.

Lgn. Dr. Langer schlägt vor  
mit dem nächsten Anstalten für  
die erste Anstaltung an der Lage,  
hing die Bildung, worauf Lgn. Dr.  
Graf (Graz) dem Lgn. Dr. Langer  
für die freundliche Einleitung der  
ständigen Anstalten den Dank aus-  
spricht.

Bei der Einsicht, dass auch der Lage,  
hing die Stadltagung des Anstaltenorgans  
stallend, beauftragt Lgn. Dr. Langer  
die Einsicht auf die Angelegenheit. Es ist  
zu weit vordurch, man die  
Lage, dass es eine Lage, Rechts  
falls. Es kann man sagen, dass  
es mit der gesetzlich vorgeschriebenen  
Anstalten vollständig vereinbar  
d. ist die bezügliche, dass jeder  
das Lage seiner Rechte d. Einsicht  
auf das Lage der übrigen Städte  
will. Es sollte zu berücksichtigen, dass  
man nicht vorsichtig vorgeschrieben d.  
man nicht nicht wie im Bereich  
ausfragen, auf die bezüglichen  
Anstalten der Städte erfüllt werden.  
Die Regierung muss auch auf das  
Wohl seiner vorgeschriebenen Einsicht  
sine.

Magistrats - Vizepräsident Dr.  
Malajowski (L. Wien): Es sollte  
nicht eine Pflicht, sondern eine  
Einsicht des Stadltagas, man ist



15. Mai

146

die fünfte Bestimmung über die Art der Tagesordnung des Besuchs über die Leitung des ständigen Ausschusses hinsichtlich der Bräutigam, Legation, nach in der die die Affäre des Abgesandten, jedoch nicht werden sollen, sondern jeder ein dringlich. Befehl. Sei dem entgegen, der Antrag wird dann in mit dem Vorbehalt der Zustimmung genehmigt.

In der Abtheilung über den Antrag Dr. Doppeltey's bezüglich dem Gk. Dr. Kasperik (Kocher), Ma. ystent - Taverler Dr. Weyer, Gk. Dr. Forger in. gema. Beschl. der Konferenz des Noth. Das Ergebnis dieser Abtheilung ist die Annahme folgenden Antrages:

Der ständige Ausschuss des österr. Hohenrates spricht die Überzeugung aus: 1.) dass die Geschäftsführung der Unternehmungen, die sich auf dem mit Anwendung einer alternativen Kraft betreiben, nicht den Charakter einer Versicherung haben, sondern nur aus Ansehen der Beteiligten bestehen dürfen;

2.) dass insbesondere bei jenen Unternehmungen, deren Geschäftsführung von den übrigen Ansehenswerten nicht abgepflegt ist, die Geschäftsführung der Unternehmungen dann gut und fallen kann, wenn es bemerkt, dass die Versicherung im Nothfall der Gefahr trotz der Bestimmung aller gesetzlich gebotenen in bestimmter Weise Versicherungsmassregeln nicht zu finden werden konnte;

3.) dass in jenen Fällen, in denen der Umstand in die Hände der Folge des Unfalls nicht mit völliger Sicherheit <sup>ausgeschaltet</sup> <sub>77</sub>

werden kann, als Versicherung nicht ein Recht auf ein Recht, sondern lediglich Zeit gewonnen werden dürfen, nach dem Ablauf des dem Versicherungsnehmer bleibt, einen weiteren Folgen, jedoch nicht zu machen. Eine entsprechende Abfindung des Geschäftsführers des ständigen Ausschusses nicht im Nothfall.

Genehmigt durch Gk. Dr. Forger.

Der Beschl. des Ausschusses folgt unten.





Winkel Rathhaus Correspondenz

I. Neues Rathhaus Feb. 1847

Freunde des Wohlstandes. Redaction der Zeit. 13. Jahrg. Wien, Samstag 17. Mai N. 113.

Höchste Lebens- u. Renten-Versicherungsgesellschaft. Dem vorliegenden Bericht des Verwaltungsrathes über die Tätigkeit des Rathhauses im Jahre 1847... (Detailed financial and administrative report text)

Das finanzielle Ergebniss der Verwaltungsjahre hat sich demnach folgendermassen... (Continuation of the financial report text)

Höchste Verwaltungen. Von Seiten der Organe...

Stellung der Gemeinde Wien gelangt ein Rathhaus... (Text discussing municipal council matters)

Mittheilung des Verwaltungsrathes... (Official notice regarding municipal administration)

bedürftig, somit für die freie Arbeit  
von Malorilien in die Gasse der  
Militärstr. n. aus demselben ist unter,  
zahl. 5.) der Militärposten in den  
Hallen der ist unbenutzbar worden.

Zum v. d. Bürgermeister. Im Wege  
der v. d. Hallen der ist für die der  
des Kaisers für die Verwaltung für die  
Hilfsleistungen, welche die am 12. d.  
im Himmels Kaiserin abgefallen sind,  
sammlung zur Lösung der Forderung  
einer höchsten Christenheit für  
Vermögensleistungen an den Kaiser  
gerichtet ist.

Diebstahl im Rathaus. der Gemeinde,  
welche sich in der kommenden Woche  
keine Diebstahl ab. Nachtragsleistungen  
finden am Mittwoch, Donnerstag u.  
Freitag gegen Uhr vormittags statt.

Zur Kulturpflege auf dem Klamm bei  
Wien. Dem Dr. Linger hat die  
französische Gesandtschaft Marquis de  
Roussillon, nachstehendes Schreiben  
gerichtet: Eine Freilage! ein sorg-  
fältig überlegtes, freies, kulturelles,  
von welcher die Stadt H. Wien  
auf Martinique freigegeben werden  
ist, hat in der Kaiserin - n. Hof,  
darüber kein sorgfältige Teilnahme  
n. inniges Mitleid für die  
Ich befehle mich für die. unter der  
einflussreichen Aufsicht der Himmels  
Gemeinde des den Betrag von 5000 K  
mit dem Kaiserin zu übermitteln,  
demselben zur Lösung der  
ersten Not in dieser so sehr ge-  
troffenen Stadt zu verwenden.

Somit hat der Bürgermeister von  
den Freilagenden der Kaiserin Gemeinde,  
darüber nachstehendes Schreiben abge-  
geben: ein sorgfältig überlegtes, freies,  
kulturelles, von welcher die  
Stadt H. Wien mit der Stadt Wien,

einigen der innigen Tugenden,  
sich werden ist, hat die ganze Welt  
mit Befriedigung n. Befriedigung  
n. Befriedigung sind inniges Mitleid,  
sich wird die ganze Welt dieses  
innige Befriedigung Unglückes zu  
sein. Gestatten Sie die Freilagenden,  
dass ich die französische Welt  
aus diesem Anlass die sorgfältige  
Beitrag der Kaiserin - n. Befriedigung,  
sich wird die ganze Welt dieses  
Gemeinde des den Betrag von 5000 K zur  
Lösung der ersten Not in dieser Stadt  
sich ist unter dem Dr. Linger, dem  
Gesandtschaft der französischen Republik  
für die Marquis de Roussillon in  
Wien mit dem Kaiserin zu übermitteln,  
demselben zur Lösung der ersten Not in dieser Stadt  
sich ist unter dem Dr. Linger, dem  
Gesandtschaft der französischen Republik  
für die Marquis de Roussillon in  
Wien mit dem Kaiserin zu übermitteln,  
demselben zur Lösung der ersten Not in dieser Stadt

Zur Niederbestellung des Obersten  
Regier. Leopold Kaiser  
hat mittels Befriedigung des Kaiserin  
minister - Befriedigung n. Befriedigung,  
dass er zur freilichen Niederbestellung  
des Marie Theresien - Ordens  
Befriedigung n. Befriedigung - Obersten  
Leopold Kaiser n. Befriedigung am Donnerstag  
den 25. d. Befriedigung wird.

Höchste elektrische Macht. dem,  
am den 27. d. gegen Uhr vormittags  
findet die freiliche Freilagenden  
der Minister n. Befriedigung  
elektrische Macht in der Freilagenden  
der Minister n. Befriedigung

Christen - Genossenschaft. den Himmels  
Mittel - Befriedigung dem Himmels  
Mittel der Minister n. Befriedigung  
Mittel als Kommission der Genossenschaft  
sich der Christen Befriedigung

Wiener Rathaus - Correspondenz

I. Neues Rathaus Tel 16472

Journalgeber n. vorantr. Redaction Rüd. Eigl  
13. Jufz. Wien, Dienstag 20. Mai No 114

Städtische Gaswerke. Der Hofkammeraal  
batung in den städtischen Gaswerken am  
31. März l. J. 134.602 Tonnen (gegen  
85.886 Tonnen im März 1901.) zugeführt  
worden im März 28.220 Tonnen, vor-  
brängt 23.830 Tonnen. Die Gas wird  
abgegeben für öffentliche Leuchtungs-  
631.448 m<sup>3</sup>, für private Leuchtungs-  
5,190.133 m<sup>3</sup>, für Heiz-, Hof- und  
Industriezwecke 978.512 m<sup>3</sup>, für den  
eigenen Bedarf des Gaswerks-Unter-  
nehmens 62.362 m<sup>3</sup>. Der Leuchtgas-  
batung am 31. März 15.873 Tonnen, die  
Leuchtgasgabe an die Firma Öng. Josef-  
Föglor 9.357 Tonnen. Für Leucht- u.  
Gemeindezwecke, Leuchtgas des Gas-  
werksunternehmens, Holzkohlenaufstel-  
ten etc. wurden 3445 Tonnen Leuchtgas-  
gaben. Die Abgabe von Gas batung  
10.811 Tonne, die von Ammoniak-  
Dampf 4.035 m<sup>3</sup>. Die Gasverbrauch  
der öffentlichen Gaswerke batung  
21.429. Die Privatverbrauchten fanden  
am 31. März 66.299 Gasmaße im  
Leuchtgas.

Die Genossenschaft der Köpfer und  
Köpfungler in Wien hat dem Rathhaus,  
abgeordneten Dr. Jelinek für sein  
zielbewusstes u. tatkräftiges Wirken  
für die Sache der Kleinrentner,  
besonders bei Gelegenheit der jüngsten  
Abhandlungen im Rathhaus den  
Dank u. die Anerkennung ausgesprochen.

Lozistikratung. Die Lozistikratung,  
batung der Hofkammer fällt am Donnerstag  
tag den 22. d. mit der Uf. nachmittags eine  
öffentliche Sitzung ab.

Übertragung des Überfüllungsverbot,  
das. In der letzten Stadtratung lagte  
Hr. Bürgermeister den Bericht über die  
Strafamtshandlungen wegen Überfü-  
llung des Überfüllungsverbot bei  
Strafverfahren u. Omnibussen im  
ersten Quartal 1902 vor. Derselbe ist  
zu entnehmen, daß im Polizeibereich  
gegen 42 Leuchtgas u. 19 Passagiere  
der städtischen Straßbahn mit althergebr.  
Leuchtgas, ferner gegen 28 Leuchtgas  
der General-Omnibus-Gesellschaft  
und gegen drei Leuchtgas anderer  
Hallerwagen - Unternehmungen  
wegen Übertragung des Überfüllungs-  
verbotes eingeklagt worden ist. Ferner  
entfallen auf den Bez. Bezirk 10  
Strafverfahren gegen Leuchtgas u.  
absonderlich gegen Passagiere, wovon  
folgt ferner mit 11 Strafrichtungen  
von Trammay-Leuchtgas u.  
dann ein immer noch mit 8 Strafrich-  
tungen von Leuchtgas der Wiener  
General-Omnibus-Gesellschaft.



Wiener S. u. Land-Literaturlisten  
I. Neues Rathaus Tel. 16472

Jahresübersicht in monatlicher Auslieferung  
3. Jahrgang Wien, Mittwoch 21. Mai N. 115

Der Bürgermeister bei einer goldenen  
Jahreszeit in der evangelischen Kirche A. B.  
Gestern (Dienstag) nachmittags fand fünf  
Uhr früh in der evangelischen Kirche  
A. B. in der Dorotheergasse ein goldener  
Jahresfest das Pfarrer des Pfarrer  
Luzi u. seiner Gattin Luise Antonia  
stell. Luzi kam aus dem Pfarramt  
im Schwabensberg - Bezirksteil u. fast  
vierzig in 84. Lebensjahre. Seine Gattin  
ist eine meine Luzi junger u. kam  
aus Silesien - Leipzig. Vor 50 Jahren  
wurde das Paar in Wien getraut.  
Im Jahr 1843 als Pfarrergattin  
nach Wien, wurde sie 1849 als Pfarr-  
meisterin selbstständig u. betrieb dieses  
Geschäft bis zum Jahr 1880. Seit der  
Zeit habe sie Pfarrer von ihrem Körper  
erhalten u. Luzi verbrachte sie  
viel in sein Haus einflussreiche Arbeit,  
bei einer Kleinigkeit. In seinem 82.  
Lebensjahre hat sie Luzi gemüthlich, da  
seine Kräfte nicht mehr waren,  
die sie seiner Gemeindegemeinde in  
Aufführung zu versehen. Er bezieht eine  
kleine Pension aus seiner Pension,  
die Frau eine kleine Pension von  
der Gemeinde Wien. Ein Brieflich  
war, welcher in seiner Aufsicht über  
die Leitung des Festes stand.  
Der Feier wurden nach einem geist-  
lichen Publicum bei Luzi, Dr. Luzi,  
Joh. Wimmer und der Oberste des  
Choraleinrichters Juchacz - das  
Jahresfest wurde am 15. Lu,  
Juchacz - die Magistratsrat Luzi u.  
Aufführer u. andere Gemeindeglieder.  
Nach der kirchlichen Feier  
soll Luzi, Dr. Luzi eine Aufsicht

an das Tribunal, in welcher er  
betonte, er gese von der Übergangung  
aus, das in der kirchlichen Familie  
das Pfarreramt der evangelischen  
Gemeinde gelte für u. das die  
evangelische Gemeinde nicht verlassen  
könne ohne kirchliche Familie. Das  
sei ein das fest einer goldenen  
Jahreszeit nicht bloß eine Feier für eine  
mutter Kirche, sondern sie sei eine  
Feier, an welcher die ganze Familie,  
ja die ganze Gemeinde theilzunehmen  
berechtigt ist. Er überbrachte dem Jubel-  
jahr die folgenden Glückwünsche  
der Gemeinde, u. überreichte ihm  
ein kleines Gedächtnisbuch u. sprach  
dem Jubel u. u. möge ihm  
noch viele Jahre geschenkt sein,  
in Gedenke der u. theilnehmend ihr  
Leben zu verbringen. Toben dankte  
er dem Pfarrer Zimmermann für  
diese seine Aufsicht u. betonte, es  
jude ihn gefreut, ein einmal immer  
solcher Feier in der evangelischen  
Kirche zu erleben zu können. Im  
Namen der evangelischen Gemeinde  
dankte Pfarrer Dr. Zimmermann dem  
Luzi, mit einigen folgenden Worten.

Abgabe von Wimmern in Land  
In der jährlichen Sitzung des Rath-  
es wurde beauftragt Hr. Dr. Krause über  
die Abgabe von Wimmern in die Pflege  
der Landes - Special - Aufsicht u. be-  
auftragte von dem der Gemeinde  
Wien im 81. der Rathen für die  
Landesaufsicht in Maria - Theresien  
und Juchacz einzurechnen. In  
der öffentlichen Sitzung wurde,  
eine Formausfall jedoch bedürftig.  
Kirchliche Angelegenheiten der  
von u. d. Landesaufsicht der Pflege ab-  
zugeben, Gebühre zu weisen. War  
Landesaufsicht. Was muss die Aufsicht,

die Gemeinde Wien möge sie für  
allmählich ihre Zustimmung vollziehen,  
das die Aufsicht der in der Folge in  
Maria - Theresien und Juchacz als  
oder als einseitig u. gemeinschaftlich  
zu entscheiden gelangend, in  
Wien freiwillig zu werden. Gutes,  
Krause, deren Unfähigkeit über  
Zurechnung sich nicht verantworten  
Laufbahn oder Beförderung verdient,  
in die Kategorie der Kolonialen oder  
Kirchlichen der u. über die  
für Aufstellung vorzuziehen; der Ma-  
gistrat wurde bedürftig davon in Kenntnis  
gesetzt wurde, mit welcher Lage die  
Verwaltung der Landesverwaltung  
Krause das Frageverfahren gegen die  
von der Gemeinde Wien zu leistende  
Befreiung eingeleitet ist. Dieser  
Vorfall wurde mit dem Befehl genehmigt,  
dass der Angelegenheit jedesmal ein  
entsprechendes Parole anzugehen ist,  
wenn diese Verabreichung der Lage  
nicht findet. Unmöglichbar in die Ab-  
teilung für Kolonialen u. Gutes,  
sind die Kirchen von nach Wien zu,  
theilweise Kirchenwerke nach Wien,  
gesetzliche Zustimmung des Magistrats  
anzunehmen werden. Die Mittel-  
lung der u. d. Landesaufsicht,  
dass jede Juli u. Anfang August  
l. j. 195 Pflege der Aufsicht,  
Juchacz in Wien in die Pflege der Land-  
esaufsicht übernommen werden  
können, wurde für Kommissar  
nominiert und der Magistrat be-  
auftragt, die erforderliche Arbeit,  
sind für die Abgabe der Pflege  
zu treffen.

Wortel des Anstaltens in den Kirchen  
beim Magistrate. In der jährlichen Sitzung  
des Rathes brachte Hr. Dr. Krause  
über die Befreiung eines Wortels des  
Anstaltens und den Besitz der









Wiener Rathaus-Korrespondenz

1. Neues Rathaus Tel. 16472

Samstag, 13. Jänner 1917  
Wien, Freitag 13. Jänner 1917

Wiener Stadtrat.

Sitzung vom 23. Jänner

Präsident Dr. L. S. H. Wimmer

Hr. Kraus beauftragt unsere Werkstoffoffiziere mit der Beschaffung in der Messerschmittstraße in Klopfermühl, Bürgerstraße im Bez. Leopoldsdorf für die Neubausarbeiten, als sie für die Ausführung, abzugeben. (Clay.)

Auf einen Antrag des Hr. Löffel werden die Bauarbeiten in der Klopfermühl- und Bürgerstraße im Bez. Leopoldsdorf für die Neubausarbeiten, als sie für die Ausführung, abzugeben. (Clay.)

Die Ausführung der Arbeit in der Klopfermühl- und Bürgerstraße im Bez. Leopoldsdorf für die Neubausarbeiten, als sie für die Ausführung, abzugeben. (Clay.)

Hr. Grollmann beauftragt das Projekt für die Ausführung einer Wiederherstellung der Straße der Ausführung in der Klopfermühl, als sie für die Ausführung, abzugeben. (Clay.)

Dr. L. S. H. Wimmer über den Antrag des Gemeinderates

über die Ausführung der Arbeit in der Klopfermühl- und Bürgerstraße im Bez. Leopoldsdorf für die Neubausarbeiten, als sie für die Ausführung, abzugeben. (Clay.)

Umlauf eines Beschlusses des Hr. Grollmann betreffend die Ausführung der Arbeit in der Klopfermühl- und Bürgerstraße im Bez. Leopoldsdorf für die Neubausarbeiten, als sie für die Ausführung, abzugeben. (Clay.)

Auf einen Antrag des Hr. Löffel werden die Bauarbeiten in der Klopfermühl- und Bürgerstraße im Bez. Leopoldsdorf für die Neubausarbeiten, als sie für die Ausführung, abzugeben. (Clay.)

Hr. Grollmann beauftragt das Projekt für die Ausführung einer Wiederherstellung der Straße der Ausführung in der Klopfermühl, als sie für die Ausführung, abzugeben. (Clay.)

Auf einen Antrag des Hr. Löffel werden die Bauarbeiten in der Klopfermühl- und Bürgerstraße im Bez. Leopoldsdorf für die Neubausarbeiten, als sie für die Ausführung, abzugeben. (Clay.)

Dr. L. S. H. Wimmer über den Antrag des Gemeinderates

über die Ausführung der Arbeit in der Klopfermühl- und Bürgerstraße im Bez. Leopoldsdorf für die Neubausarbeiten, als sie für die Ausführung, abzugeben. (Clay.)

Hr. Grollmann beauftragt das Projekt für die Ausführung einer Wiederherstellung der Straße der Ausführung in der Klopfermühl, als sie für die Ausführung, abzugeben. (Clay.)

Auf einen Antrag des Hr. Löffel werden die Bauarbeiten in der Klopfermühl- und Bürgerstraße im Bez. Leopoldsdorf für die Neubausarbeiten, als sie für die Ausführung, abzugeben. (Clay.)

Die Ausführung der Arbeit in der Klopfermühl- und Bürgerstraße im Bez. Leopoldsdorf für die Neubausarbeiten, als sie für die Ausführung, abzugeben. (Clay.)

Hr. Grollmann beauftragt das Projekt für die Ausführung einer Wiederherstellung der Straße der Ausführung in der Klopfermühl, als sie für die Ausführung, abzugeben. (Clay.)

Die Ausführung der Arbeit in der Klopfermühl- und Bürgerstraße im Bez. Leopoldsdorf für die Neubausarbeiten, als sie für die Ausführung, abzugeben. (Clay.)

Auf einen Antrag des Hr. Löffel werden die Bauarbeiten in der Klopfermühl- und Bürgerstraße im Bez. Leopoldsdorf für die Neubausarbeiten, als sie für die Ausführung, abzugeben. (Clay.)







Wiener Rathaus - Correspondenz  
Sonderabdruck v. vormalig. Protokoll R. Eigl.  
I. Neues Rathaus Tel. 16472  
13. Jahrg. Wien, Montag 26. Mai N. 119

Die städtischen Elektrizitätswerke.  
Zum Abschluss des Vertrages zwischen der Gemeinde Wien u. der L. u. E. L. A. G. für die Lieferung von elektrischem Strom für die städtischen Werke. ...  
Die städtischen Elektrizitätswerke sind im Besitz der L. u. E. L. A. G. ...  
Die Werke sind in der Mitte der Stadt Wien ...  
Die Werke sind in der Mitte der Stadt Wien ...

springen. Die folgenden waren mir eine Reihe ...  
die beiden Betriebsgebäude liegen mit ihrer ...

Die beiden Betriebsgebäude liegen mit ihrer Hauptseite gegen den Donaukanal. Zwischen ihnen ...  
Die beiden Betriebsgebäude liegen mit ihrer Hauptseite gegen den Donaukanal. Zwischen ihnen ...

Die beiden Betriebsgebäude liegen mit ihrer Hauptseite gegen den Donaukanal. Zwischen ihnen ...  
Die beiden Betriebsgebäude liegen mit ihrer Hauptseite gegen den Donaukanal. Zwischen ihnen ...

überfließen wird.  
Das Lauswerk.

Die Maschinenhalle des Lauswerkes ist bereits voll ausgebaut, sie besitzt eine Länge von 126 m u. eine ...  
Die Maschinenhalle des Lauswerkes ist bereits voll ausgebaut, sie besitzt eine Länge von 126 m u. eine ...

Die Maschinenhalle des Lauswerkes ist bereits voll ausgebaut, sie besitzt eine Länge von 126 m u. eine ...  
Die Maschinenhalle des Lauswerkes ist bereits voll ausgebaut, sie besitzt eine Länge von 126 m u. eine ...

Die Maschinenhalle des Lauswerkes ist bereits voll ausgebaut, sie besitzt eine Länge von 126 m u. eine ...  
Die Maschinenhalle des Lauswerkes ist bereits voll ausgebaut, sie besitzt eine Länge von 126 m u. eine ...

Die Maschinenhalle des Lauswerkes ist bereits voll ausgebaut, sie besitzt eine Länge von 126 m u. eine ...  
Die Maschinenhalle des Lauswerkes ist bereits voll ausgebaut, sie besitzt eine Länge von 126 m u. eine ...

Die Maschinenhalle des Lauswerkes ist bereits voll ausgebaut, sie besitzt eine Länge von 126 m u. eine ...  
Die Maschinenhalle des Lauswerkes ist bereits voll ausgebaut, sie besitzt eine Länge von 126 m u. eine ...









n. neuen einen Vorantritt begehrt sind die bezugsgegenstände mit ihrem Gehalt zum Verkauf, was für ein Recht ist, aufgestellt wurde. Bischof Dr. Mosefall gab demselben die Aufgabe n. neuen sodann die Aufsicht der Faser vor. Als erste Prüfung der bezugsgegenstände wurde in die Faserprüfung, dem folgenden der Lyne, Dr. Meißner, der Director der Laborabteilung für die Labors der Stadt. Straßburger Ob. Ing. v. Jungler. Sodann wurde die Faser mit künftigen Bedingungen geprüft. In der Prüfung sind die Bischof Dr. Mosefall ein Ansuchen um die Unterbringung. Nach beendigter Feindlichkeit in der Kirche beabsichtigen die im benannten Heim in Straßburg nicht nur die Aufhebung der bezugsgegenstände, sondern in jeder Hinsicht die Begründung auszugeben. Demnach besteht sich die bezugsgegenstände von dem Lyne n. dem Sachverhalt in jeder Hinsicht einmütigen Beschlüssen der

Menge in der Schule zurück. Auf der Lyne wurde bei seiner Abreise mit Beschlüssen befreit. Der Beschlüssen besteht sich in dem Ausschuss der Schulkommission n. löst sich auf.

Zur Regelung der Dienstverhältnisse der Stadt. Dir. Meißner, Direktor Dr. Meißner hat sich in der Schule dem Vorsteher der Magistrate. Direktor Proyer abgegebene Beschlüsse der Magistratskommission über die Verwaltung der Stadt. Dir. Meißner, welche bereits über 10 Jahre in

Stadt. Dir. Meißner sind beabsichtigen, zu kauflichen Dienst gestellt. Dem Ausschuss wurde die neue Organisation vorzubereiten

Der Herrin der Dispositionsgewalt in seiner Generalversammlung am 15. April d. J. das Recht von der Beschlüsse gegeben, dem RR. Dr. Meißner in der Beschlüsse seiner Generalversammlung Vorstands nun die Dispositionsgewalt übergeben zu werden. In der Sitzung dieser Beschlüsse werden dem Präsidenten der Herrin Dispositionsgewalt Dr. Meißner in der Beschlüsse der Dispositionsgewalt der Herrin Meißner n. übernahm diesen im Dienst der Beschlüsse.

Gründungsarbeiten. Die Baugesellschaft für den zentralen Markt abgetheilt. Der Bau der Realität Meißner Straße 10 wurde mit 13K 32h, bei der Realität Margareten Baugesellschaft. Vorstraße 56 mit 35K, Realität Bebel'sche Ullmannstraße 42, Künzelsbergstraße 2 per 140.66 m mit 56 K, bei der Realität Mariastraße 109, Waburgstraße 46 mit 170 K, bei der Realität Mariastraße Bismarckstraße 102 per 141.10 m mit 50 K je per m bestimmt.

Mengen Absehl zu dem El. Werk 3/4 9<sup>h</sup> sind. Die möglichen Löse wird nach zu Legien der Cyk. Sitzung wird gegeben.

Werner Rathaus, Coblenz  
Am 27. Mai 1902.  
Freitag

Die Einweisung der Kinder in  
Electricitätswerke.

Die Einweisung der Kinder in die Electricitätswerke ist ein wichtiger Teil der Erziehung. Die Kinder sollen nicht nur die Gefahren der Electricität kennen, sondern auch die Vorteile der Electricität verstehen. Die Electricität ist ein wichtiger Bestandteil der modernen Welt, und die Kinder sollen lernen, sie sicher zu benutzen. Die Electricitätswerke sind ein wichtiger Bestandteil der Erziehung, und die Kinder sollen lernen, sie sicher zu benutzen.

Die Electricitätswerke sind ein wichtiger Bestandteil der Erziehung. Die Kinder sollen lernen, sie sicher zu benutzen. Die Electricitätswerke sind ein wichtiger Bestandteil der Erziehung, und die Kinder sollen lernen, sie sicher zu benutzen. Die Electricitätswerke sind ein wichtiger Bestandteil der Erziehung, und die Kinder sollen lernen, sie sicher zu benutzen.

Die Electricitätswerke sind ein wichtiger Bestandteil der Erziehung. Die Kinder sollen lernen, sie sicher zu benutzen. Die Electricitätswerke sind ein wichtiger Bestandteil der Erziehung, und die Kinder sollen lernen, sie sicher zu benutzen. Die Electricitätswerke sind ein wichtiger Bestandteil der Erziehung, und die Kinder sollen lernen, sie sicher zu benutzen.

Die Electricitätswerke sind ein wichtiger Bestandteil der Erziehung. Die Kinder sollen lernen, sie sicher zu benutzen. Die Electricitätswerke sind ein wichtiger Bestandteil der Erziehung, und die Kinder sollen lernen, sie sicher zu benutzen.

Die Electricitätswerke sind ein wichtiger Bestandteil der Erziehung. Die Kinder sollen lernen, sie sicher zu benutzen. Die Electricitätswerke sind ein wichtiger Bestandteil der Erziehung, und die Kinder sollen lernen, sie sicher zu benutzen. Die Electricitätswerke sind ein wichtiger Bestandteil der Erziehung, und die Kinder sollen lernen, sie sicher zu benutzen.

Die Electricitätswerke sind ein wichtiger Bestandteil der Erziehung. Die Kinder sollen lernen, sie sicher zu benutzen. Die Electricitätswerke sind ein wichtiger Bestandteil der Erziehung, und die Kinder sollen lernen, sie sicher zu benutzen.

Die Electricitätswerke sind ein wichtiger Bestandteil der Erziehung. Die Kinder sollen lernen, sie sicher zu benutzen. Die Electricitätswerke sind ein wichtiger Bestandteil der Erziehung, und die Kinder sollen lernen, sie sicher zu benutzen.

Die Electricitätswerke sind ein wichtiger Bestandteil der Erziehung. Die Kinder sollen lernen, sie sicher zu benutzen. Die Electricitätswerke sind ein wichtiger Bestandteil der Erziehung, und die Kinder sollen lernen, sie sicher zu benutzen. Die Electricitätswerke sind ein wichtiger Bestandteil der Erziehung, und die Kinder sollen lernen, sie sicher zu benutzen.







Wiener Rathhaus - Exasperation

1. März Rathhaus Feb. 16442

Veranstaltung in... 13. Jg. Wien, Mittwoch 22 Mai 1891

Tubercul - Maduillau. Der Gemeinderat... aus dem Jahre 1902...

Pensionierung. Der Stadtrat hat... das Recht...

Die Gaswerkfabrik... die letzten Jahre...

im April gegen den... die Statistik...

Winnor Stadtrat.

Sitzung am 20. Mai.

Das vom Dr. Lipschitz... die Grundstück...

Die Abhaltung eines... die Verhandlung...

Nach einem... die Verhandlung...

Die Abhaltung...

... die Verhandlung...

... die Verhandlung...

... die Verhandlung...

... die Verhandlung...

... die Verhandlung...

... die Verhandlung...

größerer Mächtigkeiten bei der Kreis-  
leitung der Anlage der Dienstboten,  
gründung mit einem Kapital von  
etwa 10000 K 14 K genehmigt.  
Der Gesellschaft eines Notarats von  
einigen Gräften in einem Bezirk,  
gründet am Freitag der Woche wird  
genehmigt.

Entscheidend der Gesellschaft von Kassen  
strängen der Gesellschaften aus  
Stützpunkt, in der Stadt der - Linsen-  
in. Freitag der Woche wird ein Auftrag  
anbit von 100000 K bewilligt.

HR. von der beauftragt der Kreis-  
leitung der Anlage der Dienstboten,  
Straßen für die Anlage der Kassen  
der Firma das 100 jährige Jubiläum  
dieser Kreis bezogen der dieser Kreis  
gründet in einem Gebiet  
von 400 K zu verfahren. U. A. soll  
ein Geschäftsbetrieb der Kreis für  
gegeben in der Kreis genehmigt werden.  
(Clay.)

Nach einem Bericht des HR. folgt  
wird das Projekt für die Arbeit  
in. Begründung der Gesellschaften  
in der Kreis in der Kreis in  
der Kreis mit einem Kapital  
von 10000 K 90 K genehmigt.

HR. Grotzbecker beauftragt den  
Kreis für die Anlage der Anlage  
der Anlage für die Anlage K. K.  
Polizei - Geschäftsbetrieb aus der  
Kassen der Anlage in der Anlage  
von 10000 K 90 K genehmigt.  
HR. Grotzbecker beauftragt den  
Kreis für die Anlage der Anlage  
der Anlage für die Anlage K. K.  
Polizei - Geschäftsbetrieb aus der  
Kassen der Anlage in der Anlage  
von 10000 K 90 K genehmigt.

Die Anlage der Anlage für die Anlage  
der Anlage für die Anlage K. K.  
Polizei - Geschäftsbetrieb aus der  
Kassen der Anlage in der Anlage  
von 10000 K 90 K genehmigt.

Das von HR. Grotzbecker vorgeschlagene  
Projekt für die Anlage der Anlage  
der Anlage für die Anlage K. K.  
Polizei - Geschäftsbetrieb aus der  
Kassen der Anlage in der Anlage  
von 10000 K 90 K genehmigt.

Nach einem Bericht des HR. Kassen  
wird das Projekt für die Anlage der Anlage  
der Anlage für die Anlage K. K.  
Polizei - Geschäftsbetrieb aus der  
Kassen der Anlage in der Anlage  
von 10000 K 90 K genehmigt.

Nach einem Bericht des HR. Kassen  
wird das Projekt für die Anlage der Anlage  
der Anlage für die Anlage K. K.  
Polizei - Geschäftsbetrieb aus der  
Kassen der Anlage in der Anlage  
von 10000 K 90 K genehmigt.

Nach dem Bericht des HR. Kassen  
wird das Projekt für die Anlage der Anlage  
der Anlage für die Anlage K. K.  
Polizei - Geschäftsbetrieb aus der  
Kassen der Anlage in der Anlage  
von 10000 K 90 K genehmigt.

Nach einem Bericht des HR. Kassen  
wird das Projekt für die Anlage der Anlage  
der Anlage für die Anlage K. K.  
Polizei - Geschäftsbetrieb aus der  
Kassen der Anlage in der Anlage  
von 10000 K 90 K genehmigt.

HR. Kassen berichtet über die Anlage  
der Anlage für die Anlage K. K.  
Polizei - Geschäftsbetrieb aus der  
Kassen der Anlage in der Anlage  
von 10000 K 90 K genehmigt.

gründet die Anlage für die Anlage  
der Anlage für die Anlage K. K.  
Polizei - Geschäftsbetrieb aus der  
Kassen der Anlage in der Anlage  
von 10000 K 90 K genehmigt.

Nach einem Bericht des HR. Kassen  
wird das Projekt für die Anlage der Anlage  
der Anlage für die Anlage K. K.  
Polizei - Geschäftsbetrieb aus der  
Kassen der Anlage in der Anlage  
von 10000 K 90 K genehmigt.

HR. Kassen beauftragt den  
Kreis für die Anlage der Anlage  
der Anlage für die Anlage K. K.  
Polizei - Geschäftsbetrieb aus der  
Kassen der Anlage in der Anlage  
von 10000 K 90 K genehmigt.

Entscheidend der Anlage der Anlage  
der Anlage für die Anlage K. K.  
Polizei - Geschäftsbetrieb aus der  
Kassen der Anlage in der Anlage  
von 10000 K 90 K genehmigt.

Die Anlage der Anlage für die Anlage  
der Anlage für die Anlage K. K.  
Polizei - Geschäftsbetrieb aus der  
Kassen der Anlage in der Anlage  
von 10000 K 90 K genehmigt.

Die Anlage der Anlage für die Anlage  
der Anlage für die Anlage K. K.  
Polizei - Geschäftsbetrieb aus der  
Kassen der Anlage in der Anlage  
von 10000 K 90 K genehmigt.





gestaltetes mit dem Voranschritt von 1000 K genehmigt.

HR. Wunder berichtet über die Frage der weiteren Überlieferung von Büchereiakten im städtischen Gebäude, gewissermaßen der Räume für eine, welche Fortbildung für Zwecke der gymnasialen Mittelschule. Der Bezirkspräsident beauftragt das Vor. eine Untersuchung in dem Sinne, dass für die weitere Überlieferung von Büchereiakten bis zum Jahr 1902/03 zu beschaffen sind. Daraus die Genehmigung mit Rücksicht auf die Beschaffenheit der Akten, wobei für den Fall jedoch, als ein Direktor der Handabgabe anzuordnen sollte, beauftragt die Gemeinde, die Genehmigung der Bestimmung des Direktors vorzubringen, die übrigen Zeitpunkte zu berücksichtigen.

HR. Grünbeck berichtet über die Anordnung der Bezirksverwaltung, welche die auf den sog. Lagerhäusern Grundbau an der Jägerstraße vorzunehmende öffentliche Gutveräußerung auf dem Lyceum der Linde zu bewerkstelligen. Der Bezirkspräsident beauftragt, dass der Lyceum diese Angelegenheit abklären. Nachdem überdies eine neue planmäßige Ordnung der Straßenschilderung vom 7. Februar 1894 im Auftrag, nach welchem eine Zusammenfassung von Straßen, Gassen, Plätzen etc. auf labenden Personen nicht stattfinden sollte, beauftragt der Bezirkspräsident, dass die Durchführung dieser Anordnung abgeklärt, jedoch für die Zukunft, dass der Zweck, welcher für die Zukunft eine große Maßnahme besteht, unter dem Namen des Lyceum der Linde zu verfahren. Kommen für die weitere in diesem Punkt aufzufällige Gedenksachen der Verwaltung zu überlassen. (Clay.)

HR. Brändner beauftragt die Anwesenheit der allen folgenden Landbesitzer auf dem 2. März. Ganz, dass aus der Befragung der Kommission, dass eine neue Reform-Kosten 2300 K - zu berücksichtigen. Ferner sei eine die Landbesitzer auf dem 2. März der Jägerstraße in der Stadt zu setzen. (Clay.)

HR. Jörg berichtet über den Auftrag des G.R. Künze bezüglich der Beschaffung von Baumaterialien in der Stadt. Die für die Abklärung der Angelegenheit, die dem Bezirkspräsidenten, dass das Stadtbauamt bereits mit der Ausführung eines Projektes beauftragt ist.

HR. Lialofen beauftragt die Aufklärung von 138 Stück gemeindlichen, fernere Aufklärung der Angelegenheit, dass die Gemeinde auf der Ringstraße in der Stadt. Weiter, dass die bei der Straßenschilderung - Gassenplan, dass, mit einem Kostenanschlag von 3381 K zu genehmigen. Ferner seien die Flächen gemessen der Gemeinde 1. Oktober 1901 geschaffenen Stadtbauamt, extra station, welche infolge des Abbaus des Stadtbauamtes, dass die Angelegenheit auf gelassen werden, welche die Angelegenheit des Stadtbauamtes, dass die Angelegenheit auf gelassen werden.

HR. Oggenberger beauftragt die Angelegenheit von Jagdallermasse, die Angelegenheit in der Stadt. Ferner sind, Minoritäten, die Angelegenheit der Ringstraße in der Stadt, dass die Angelegenheit der Ringstraße - Kosten 7200 K - zu berücksichtigen. (Clay.)

Der Magistrat wird beauftragt, über die Frage der Beschaffung eines Jagd - in der Stadt. Weiter, dass die Angelegenheit der Ringstraße in der Stadt, dass die Angelegenheit der Ringstraße in der Stadt.

Nach einem Bericht des HR. Wunder werden für die Angelegenheit in der Stadt. Weiter, dass die Angelegenheit der Ringstraße in der Stadt.

bis zur Jagdstraße 49 werden 5300 K genehmigt.

HR. Lüch beauftragt die Angelegenheit bei der Gassenplan auf der Ringstraße, dass die Angelegenheit der Ringstraße in der Stadt. Weiter, dass die Angelegenheit der Ringstraße in der Stadt.

(Clay.)  
Derselbe berichtet über die Frage der Beschaffung des Stadtbauamtes, dass die Angelegenheit der Ringstraße in der Stadt. Weiter, dass die Angelegenheit der Ringstraße in der Stadt.

H. L. L. Wunder beauftragt die Angelegenheit der Ringstraße in der Stadt. Weiter, dass die Angelegenheit der Ringstraße in der Stadt.

Nein Genossenschaftskommission, zum beauftragten Kommissioner bei der Angelegenheit der Ringstraße in der Stadt. Weiter, dass die Angelegenheit der Ringstraße in der Stadt.





